

Die Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Pfahlheim lädt ein



„Vorán stehe in allem Gott und was sich immer auf Gott bezieht, sowie das Heil unserer Seele, die bestehen wird auf ewig, ewig, ewig.“ (Philipp Jeningen)

Philipp Jeningen und die Glaubenskrise heute - Was in der Not vonnöten ist

Vortrag mit Dr. theol. Wolfgang Steffel

Montag, 7. März 2016, 19.30 Uhr

Pfahlheim, Kath. Gemeindezentrum, Kastellstraße 8

Philipp Jeningen SJ (1642-1704) wuchs in Eichstätt auf, das im Dreißigjährigen Krieg weitgehend zerstört wurde. Die Jesuiten bauten dort Kirchen und Schulen wieder auf und noch mehr die Menschen selbst, gemäß der Weisung ihres Ordensgründers Ignatius von Loyola: „Den Seelen helfen“. Heute schwindet das Gefühl für Gott. Papst Franziskus sagt: „Die Weltlichkeit verformt die Seelen.“ Die Kirche reagiert mit Qualitätsmanagement und Strukturprogrammen – ein Holzweg. Was nützen der Kirche die schönsten Gebäude und ein perfekter Apparat, wenn keiner mehr nach Gott fragt? Pater Philipp empfahl, Gott allem voran zu stellen und in allem den Allgegenwärtigen zu suchen und zu ehren. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent in Ulm und aktiv in der Ellwanger „action spurensuche“, nennt dies das „Gott geht vor“-Prinzip. Er entfaltet das Anliegen Jeningens mit praktischen Hinweisen zur Gestaltung des persönlichen und gemeinschaftlichen Glaubenslebens. Jenseits von Gejammer und Anklage deutet er die heutige Glaubenskrise als Besinnungszeit, Wendezeit und Gnadenzeit.

Eintritt frei. Spenden für Missionsprojekt San Pedro/Manglaralto (Monika Steffel) in Ecuador, Einkaufsmöglichkeit lokalen Kunsthandwerks aus einheimischen Materialien und fairer Aloe Vera-Kosmetika – als Zeichen weltweiter Kirche.